

Lexikon

1. Bildschirmarbeit:

Ist die Arbeit am Computer oder am Bildschirm schädlich für das Auge?

In der Regel nicht. Schädliche Strahlung für das Auge geht von modernen Computerbildschirmen nicht aus. Wer aber am Bildschirm zu arbeiten hat, muss gegebenenfalls eine für diese Entfernung korrigierte Brille tragen und sollte keine Störung des Gleichgewichts der Augenmuskeln haben. Durch die längere Konzentration am Bildschirm und den seltenen Lidschlag in klimatisierten Büroräumen kommt es zum Austrocknen der Augenoberfläche. Brennen, Jucken, müde und rote Augen sind die Folgen.

Es helfen künstliche Tränen, regelmäßige Pausen, genügend Luftfeuchtigkeit und gute Beleuchtung.

2. Gepplatzte Äderchen

Ein Platzen eines Blutgefäßes in der durchsichtigen Bindehaut oder in der weißlichen Lederhaut fällt dem Laien sofort auf, weil dort ein roter Fleck entsteht.

Es könnten eine Verletzung, Verätzung, starkes Anspannen, Bauchpressen, schweres Heben, Bluthochdruck, Zuckerkrankheit, Gefäßbrüchigkeit, etc. die Verursachung sein.

In jedem Fall sollte beim wiederholten Auftreten einer Blutung unter der Bindehaut, abgeklärt werden weshalb diese entstanden ist!

3. Gerstenkorn (Hordeolum) und Hagelkorn (Chalazion)

Umschriebene Schwellung am Ober- oder Unterlid. Manchmal handelt es sich um eine plötzlich auftretende, eitrig, schmerzhaft Entzündung einer oder mehrerer Talgdrüsen sowie eine langsam verlaufende Entzündung, nicht schmerzhaft, aber abgrenzbar.

Das Gerstenkorn (Abszess) oder Hagelkorn (Granulom) ist die Folge einer Stauung einer Talgdrüse (oder anderer Hautdrüsen) die im Augenlid ist.

Nach augenärztlicher Untersuchung werden beim Gerstenkorn eine antibiotische Salbe und warme Umschläge verordnet. Manchmal ist ein kleiner Entlastungsschnitt erforderlich.

4. Lidspaltenfleck und Flügelfell

Lidspaltenfleck (Pinguecula) ist eine kleine, gelbliche Vorwölbung der Bindehaut im Lidspaltenbereich (eine Degeneration der Bindehautgewebe).

Eine Behandlung ist in der Regel nicht erforderlich.

Flügelfell (Pterygium) ist eine dreieckige, durchscheinende Verdoppelung der Bindehaut im Lidspaltenbereich, die gehäuft bei Menschen auftritt, die viel im Freien arbeiten.

Das Flügelfell kann sich vom Hornhautrand zur Hornhautmitte vorschieben. In diesem Fall ist eine Behandlung nur operativ möglich.

5. Netzhautablösung

Netzhautablösung ist eine sehr ernst zu nehmende Augenerkrankung, die eine sofortige augenärztliche Behandlung benötigt. Bleibt sie unbehandelt, kommt es meist zu einer dauerhaften Erblindung des betroffenen Auges.

Wie der Name sagt, löst sich die Netzhaut von ihrer Unterlage ab und buckelt sich ins Augenninnere vor. Je nach Ausmaß der Netzhautablösung kommt es zu einem umschriebenen Gesichtsfeldausfall oder sogar zu einem völligen Sehverlust. Patienten berichten meist, es habe sich ein dunkler Vorhang oder ein grauer Schleier vor das Auge geschoben.

a. Vorboten der Netzhautablösung

- Patienten sehen Lichtblitze
- Schwarm von schwarzen Mücken oder Aschenregen, ohne das dafür in der Außenwelt irgendwelche Anhaltspunkte bestehen
- Blitzgewitter mit darauffolgendem Rußregen

b. Ursachen

- Prellung (Schlag, Tennisball, usw.)
- Durchbohrende Augenverletzung
- Degeneration des Glaskörpers im Alter
- Netzhautlöcher- oder Risse bei ausgeprägter Kurzsichtigkeit

Vorbeugend soll bei Kurzsichtigen von mehr als 6 Dioptrien, wegen der Gefahr einer Netzhautablösung, in regelmäßigen Abständen der Augenhintergrund untersucht werden.

Wird ein Netzhautloch- oder Riss entdeckt, so kann dies mit Laserkoagulation erfolgreich behandelt werden.

Bei einer Netzhautablösung muss eine sofortige Netzhautoperation durchgeführt werden.

6. Ringe unter den Augen

Sogenannte Ringe unter den Augen entstehen durch einen Spannungs- und Wasserverlust der Haut, so dass die stets vorhandenen Blutgefäße stärker durchscheinen.

Der Spannungsverlust kann durch Flüssigkeitsverlust bei Krankheiten, durch langes nächtliches Aufbleiben oder als unspezifisches Zeichen bei gestörtem Wohlbefinden entstehen.

7. Tränensäcke

Der Ausdruck „Tränensäcke“ ist irreführend, da der wirkliche Tränensack von außen nicht sichtbar im inneren Lidwinkel liegt.

Was im Volksmund als „Tränensäcke“ bezeichnet wird, sind Wülste am Unterlid, die durch eine verminderte Spannkraft in den tieferen Schichten (Muskel, Bindegewebe) der Haut, im mittlerem und höherem Alter entstehen. Es kann sich dabei sowohl um Ödeme (Wasseransammlung im Gewebe) als auch um eine vermehrte Vorwölbung von Fettgewebe handeln.

Es handelt sich um eine kosmetische Störung, die gegebenenfalls operativ beseitigt werden kann.